



LEISTUNGSBESCHREIBUNG

L-mobile INDUSTRY: MS Dynamics

Inhalt

Einführung	4
MS Dynamics	4
SW000553 - Basis Industry	4
Systembasis	4
SW000563 - Funktionsmodul Bestandsinformation	7
SW000567 - Basis je weiterer Site	7
SW000276 - ERP Connector	8
SW000278 - Mobiler Client (single site user)	8
SW000565 - Multisite-fähiger mobiler Client	8
SW000566 - Upgrade multisite-fähiger mobiler Client	8
SW000519 - Modul Wareneingang	8
SW000520 - Modul Einlagerung	9
SW000555 - Modul Umlagerung (Ad-hoc / Sammelumlagerung / TL-Umlagerung)	9
SW000558 - Modul Geplante Umlagerung	10
SW000288 - Modul Bestandskorrektur	11
SW000556 - Modul Mobiles Sperren (Mobile stock control)	11
SW000282 - Modul Entnahme Produktion	11
SW000304 - Modul Ungeplante Entnahme Produktion	12
SW000559 - Modul Storno Produktion	12
SW000283 - Modul Zugang Produktion	12
SW000560 - Modul Kommissionierung	13
SW000568 - Modul Nachschub (1-stufig / 2-stufig / anfordern)	13
SW000557 - Modul Warenausgang / VA-Kommi	14
SW000307 - Modul Splitten	15
SW000562 - Modul Geplante Inventur	15
SW000561 - Modul Ad-hoc-Inventur	16
SW000657 - GS1-Barcode	16
SW000658 - VDA-Barcode	17
SW000659 - Modul Bestandsführung unfertiger Erzeugnisse (UE-Buchen)	18
SW000714 - Modul Permanente Inventur	19
SW000715 - Modul Lagerleitstand	19
SW000791 – Dokumenten-Anzeige	19
SW000792 – Device Broker	20
SW000793 – Unterstützung Bartender / Bartender Print Service	20
SW000794 – Unterstützung Easy Label / Easy Label Print Service	21
SW000795 – Unterstützung ROPE / Rope Print Service	21
SW000796 – Waagen und Mengen-Komponente	21
SW000690 - Plug-In Behältermanagement / Container	22
SW000766 - Starterpaket BDE	22
Personeneinstellungen	23
Arbeitsplatzeinstellungen	23
Cockpit-Einstellungen	24
Betriebsdatenerfassung	24

Gruppenarbeit	24
Mehrmaschinenbedienung	24
Sammelarbeitsgänge bilden	25
Geisterschicht	25
Production Cockpit	25
Laufende Arbeitsgänge	25
SW000661 - Production User Single Site	26
SW000662 - Production User Multisite	26
SW000663 - Production User Multisite Upgrade	26

Einführung

Die in dieser Leistungsbeschreibung beschriebene Systembasis sowie die User- und Funktionsmodule, gelten ausschließlich in Verbindung mit dem MS Dynamics ERP-System und der zur Integration zwischen MS Dynamics und L-mobile verwendeten Schnittstelle. Der im MS Dynamics ERP-System lizenzierte und eingeführte Funktionsumfang sowie ggf. in MS Dynamics implementierte Individualprogrammierungen können Auswirkungen auf den beschriebenen Funktionsumfang und/oder -kontext haben. Aus technischen Gründen können die Benennungen der Module in der Anwendung abweichen. Es gelten ferner die für dieses L-mobile-Release getroffenen Systemfreigaben und -anforderungen (General Availability). Die in L-mobile zur Anwendung kommenden Stammdaten- und Geschäftsobjekte wie z. B. Lagerorte, Lagerplätze, Bestände, Chargennummern, Seriennummern, Kommissionierbelege etc. werden aus MS Dynamics übernommen und verarbeitet. L-mobile hält ausschließlich eigene, spezifische Daten (z. B. L-mobile Benutzer, Rollen, Reihenfolgen etc.) in einer L-mobile eigenen Datenbank separat. Alle Eingaben können über das Scannen von Barcodes sowie über eine Tastatur getätigt werden.

MS Dynamics

Der Einfachheit sprechen wir nur von MS Dynamics und meinen damit Microsoft NAV, Microsoft Dynamics NAV und Microsoft Dynamics BC gleichermaßen. Daher im folgenden Text nur als MS Dynamics bezeichnet. Eine genaue Aufstellung der unterstützten Versionen entnehmen Sie bitte der Systemanforderung unter „Unterstützte MS Dynamics / L-mobile Release“

SW000553 - Basis Industry

Die Basis Industry ist die Systembasis von L-mobile warehouse und L-mobile production.

Systembasis

Die Systembasis beinhaltet folgende Funktionen:

- Anzeige im Header
- Lizenzverwaltung
- Reihenfolgeverwaltung
- Rollenverwaltung
- Benutzerverwaltung
- Einstellungen
- Drucken
- Buchungsjournal
- Seriennummern-Generator
- Taschenrechner
- Site-Verwaltung inkl. einer Site
- Dialogoberflächen Deutsch/Englisch

Anzeige im Header

Im Kopf der Anwendung wird angezeigt, in welchem System Sie sich befinden.

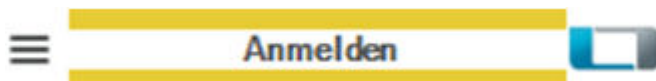
PROD und DEMO haben *keine Farbe*:



TEST und TEST1 haben die Farbe *Orange* (#e88a36):



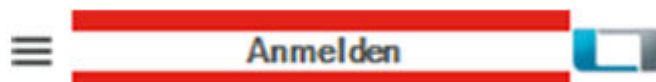
TEST2 hat die Farbe *Gelb* (#e8cc36):



QS hat die Farbe *Grün* (#e3231a):



Ein nicht lizenziertes System oder eine ungültige Lizenz hat die Farbe *Rot* (#e3231a):



Lizenzverwaltung

Die Lizenzverwaltung verwaltet das von L-mobile lizenzierte Produkt, die Sites, User und Funktionsmodule.

Reihenfolgeverwaltung

Benutzerübergreifende Reihenfolgen können angelegt und verwaltet werden. Die Benennung der Reihenfolgen ist frei wählbar. Über eine Reihenfolge wird die Ansicht der Funktionen im Hauptmenü festgelegt.

Rollenverwaltung

Benutzerübergreifende Rollen können angelegt und verwaltet werden. Die Benennung der Rollen ist frei wählbar. Über eine Rolle wird der generelle Zugriff auf die Systembasisfunktionen sowie die Funktionsmodule festgelegt.

Benutzerverwaltung

Benutzer können angelegt und verwaltet werden. In den Benutzerdaten werden Spracheinstellungen, Kennwörter und weitere Benutzerinformationen verwaltet. Darüber hinaus können einem Benutzer Reihenfolgen und Rollen zugeordnet werden. Es ist eine Kopplung mit der Benutzerverwaltung in MS Dynamics möglich.

Einstellungen

Die L-mobile Lösung bietet benutzer- und rollenunabhängige Einstellmöglichkeiten zur Anzeige und Funktionsweise der L-mobile Systembasis und deren Funktionsmodulen an.

Drucken

Ermöglicht das Drucken von Reports in L-mobile. Dateninhalte und Layout der Reports können individuell erstellt und gestaltet werden.

Buchungsjournal (Verbucherinfo)

Das Buchungsjournal protokolliert Buchungen in L-mobile, weist deren Status aus und bietet Filtermöglichkeiten zur Anzeige des Journals an. Buchungen können darüber erneut angestoßen oder gelöscht werden.

Seriennummern-Generator

Der Seriennummern-Generator kann automatisch bei Zugängen (Wareneingang und Fertigungsaufträge) einzelene Seriennummern (von / bis) für diesen Zugang erzeugen. Hierbei kann eine Start- und Endnummer festgelegt werden, wobei die generierte Seriennummer auch fixe alphanumerische Präfixe und Suffixe enthalten kann.

Taschenrechner

Bei aktiviertem Taschenrechner wird in den Eingabemasken das Textfeld „Menge“ blau hervorgehoben und damit zu einem Aktions-Button, über den der Taschenrechner aktiviert wird. Die mit „=“ errechneten Ergebnisse werden beim „Zurück“-Springen in das ursprüngliche Mengenfeld der Buchungsmaske übertragen.

Aktive Directory-Authentifizierung

Über die Benutzerverwaltung kann bei der Benutzerneuanlage ein „Authentifikator“ (Authentication Provider) ausgewählt werden. Wird hier ein LDAP Provider (LAP Provider sind in der Konfigurationsdatei von L-mobile zu pflegen) und unter „Externen Benutzer“ ein Benutzer der Domäne angeben, so kann sich der Benutzer mit seinen Authentifizierungsdaten der Domäne an L-mobile Industry anmelden.

Modulschlüssel: WH0001, WH0002, WH0003, WH0004, WH0005, WH0007, WH7001, WH7002

SW000563 - Funktionsmodul Bestandsinformation

Ermöglicht die Anzeige von Bestandssätzen. Die Anzeige kann jeweils über Artikel-, Chargen- und Seriennummer oder Lagerplatz/Lagerort aufgerufen werden. Bei Aufruf über den Artikel werden entsprechende Bestandssätze lagerplatz-/lagerortübergreifend angezeigt. Bei Aufruf über Lagerplatz/Lagerort werden entsprechende Bestandssätze artikelübergreifend angezeigt. Die Anzeige bietet weitere Filtermöglichkeiten innerhalb der Auswahl an. Vorhandene Chargen- und eriennummerninformationen können an den Bestandssätzen angezeigt werden.

Modulschlüssel: WH7000

SW000567 - Basis je weiterer Site

Ermöglicht die Eröffnung einer weiteren Site innerhalb der unter SW000510 lizenzierten und installierten Basis. Die für das installierte System lizenzierten Funktionsmodule sind auch für jede weitere Site verfügbar.

SW000276 - ERP Connector

Ermöglicht das Auslesen aus MS Dynamics und das Zurückschreiben über die Transaktionstabelle auf die Ursprungsbelege im MS Dynamics.

SW000278 - Mobiler Client (single site user)

Ermöglicht den sitebezogenen Zugriff auf die Systembasis und die lizenzierten Funktionsmodule.

SW000565 - Multisite-fähiger mobiler Client

Ermöglicht den site-übergreifenden Zugriff auf die Systembasis und die lizenzierten Funktionsmodule. Um eine Multisitefähigkeit der mobilen Clients zu erreichen, müssen alle mobilen Clients Multisite-fähig lizenziert werden oder zuvor erworbene Site-bezogene Clientlizenzen auf einen Multisite-fähigen Client angehoben werden (s. SW000566 Upgrade Multisitefähigkeit mobile Client). Ein Mischbetrieb innerhalb einer L-mobile Systeminstallation ist nicht zulässig.

SW000566 - Upgrade multisite-fähiger mobiler Client

Ermöglicht den site-übergreifenden Zugriff auf die Systembasis und die lizenzierten Funktionsmodule für die zuvor sitebezogen lizenzierten mobilen Clients (SW000310).

SW000519 - Modul Wareneingang

Ermöglicht die Wareneingangsbuchung auf Basis von freigegebenen Bestellungen oder Wareneingangsbelegen in MS Dynamics. Dabei wird die passende Bestellnummer im Eingabefeld eingetragen oder per Filteroptionen ausgewählt. Nach Erfassung der Eingangslieferscheinnummer, sowie des Eingangslieferscheindatums der zu verbuchenden Wareneingangsartikel, werden die Wareneingangsmengen und sofern zutreffend, externe Chargen- oder Seriennummern artikelbezogen erfasst. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul Wareneingang aufrufbar. In Abhängigkeit von artikelbezogenen Einstellungen hinsichtlich des Ziellagerplatzes in MS Dynamics werden die im Wareneingang

verbuchten Artikel direkt auf den Ziellagerplatz (1-stufiger Wareneingangsprozess), an einen Wareneingangslagerplatz oder Transferlagerplatzes verbucht (2-stufiger Wareneingangsprozess). Zweistufig einzulagernde Wareneingangspositionen werden mittels der Funktion Einlagerung vom Wareneingangslagerplatz oder Transferlagerplatz auf den Ziellagerplatz gebucht. Die Freiplatzlagersuche ermöglicht die Anzeige von freien bzw. leeren Lagerplätzen auf einem mobilen Endgerät. Somit erhält der Lagerist alle wichtigen Informationen an Ort und Stelle ohne seine aktuelle Tätigkeit dabei unterbrechen zu müssen. Das Funktionsmodul Wareneingang arbeitet mit der Funktion Wartende Buchung. Hierbei werden alle Buchungen in der L-mobile-Transaktionstabelle erfasst und erst im Anschluss in den Ursprungsbeleg von MS Dynamics zurückgeschrieben. Es besteht die Möglichkeit die wartenden Buchungen erneut zu bearbeiten. Über die Funktion Stapel können alle wartenden Buchungen des Belegs eingesehen und bearbeitet werden.

Modulschlüssel: WH2000, WH2020

SW000520 - Modul Einlagerung

Ermöglicht die Registrierung der Wareneinlagerung mit der mobilen Anwendung auf Basis von freigegebenen Einlagerungen aus MS Dynamics oder Lagereinlagerungen. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul Einlagerung aufrufbar. Bei der Einlagerung ist ein Ziellagerplatz und eine Menge anzugeben. Die Freiplatzlagersuche ermöglicht die Anzeige von freien bzw. leeren Lagerplätzen auf einem mobilen Endgerät. Somit erhält der Lagerist alle wichtigen Informationen an Ort und Stelle ohne seine aktuelle Tätigkeit dabei unterbrechen zu müssen.

Modulschlüssel: WH3200

SW000555 - Modul Umlagerung (Ad-hoc / Sammelumlagerung / TL-Umlagerung)

Ad-hoc-Umlagerung

Ermöglicht die Umlagerung von Bestandssätzen im Lager auf Basis von Umlagerungsbuchblättern oder Lagerplatzumlagerungen. Die Umlagerung kann jeweils über die Artikel-, Chargen- und Seriennummer oder den Lagerort/Lagerplatz aufgerufen werden. Bei Aufruf über den Artikel werden entsprechende Bestandssätze lagerort-/lagerplatzübergreifend angezeigt. Bei Aufruf über Lagerort/Lagerplatz werden entsprechende Bestandssätze artikelübergreifend angezeigt. Die Umlagerung bietet weitere Filtermöglichkeiten innerhalb der

Auswahl an. Vorhandene Chargen- und Serieninformationen können an den Bestandssätzen angezeigt werden. Die Funktionsmodule Bestandsinformation und Freiplatzsuche sind aus dem Funktionsmodul Umlagerung aufrufbar. Nach Auswahl eines eindeutigen Bestandssatzes, basierend auf den zur Verfügung stehenden Auswahlparametern, kann ein neuer Ziellagerplatz gewählt und eine Menge zur Umlagerung eingegeben werden. Die Freiplatzlagersuche ermöglicht die Anzeige von freien bzw. leeren Lagerplätzen auf einem mobilen Endgerät. Somit erhält der Lagerist alle wichtigen Informationen an Ort und Stelle ohne seine aktuelle Tätigkeit dabei unterbrechen zu müssen. Die Umlagerung kann auch Teilmengen des zuvor ausgewählten Bestandssatzes umfassen.

Sammelumlagerung

Die Sammelumlagerung ermöglicht die Umlagerung mehrerer Bestandssätze auf Basis von Umlagerungsbuchblättern innerhalb eines Arbeitsschrittes von verschiedenen Lagerorten oder -plätzen. Die für die Sammelumlagerung gewünschten Bestandssätze werden einzeln mittels der Eingabe von Artikel-, Chargen- oder Seriennummer ausgewählt. Nach Abschluss der Auswahl für die Sammelumlagerung wird die Liste abgeschlossen und der gewünschte Ziellagerplatz eingegeben. Die Freiplatzlagersuche ermöglicht die Anzeige von freien bzw. leeren Lagerplätzen auf einem mobilen Endgerät. Somit erhält der Lagerist alle wichtigen Informationen an Ort und Stelle ohne seine aktuelle Tätigkeit dabei unterbrechen zu müssen. Abschließend wird die Sammelumlagerungsbuchung für alle zuvor der Sammelumlagerung zugeordneten Bestandssätze ausgeführt.

TL-Umlagerung

Es besteht die Möglichkeit verschiedene Bestandssätze auf Basis von Umlagerungsbuchblättern über einen Transferlagerplatz umzulagern. Alle Bestände eines Lagerplatzes können mit einer Buchung gleichzeitig komplett umgelagert werden.

Modulschlüssel: WH3000, WH3005, WH3006, WH3201

SW000558 - Modul Geplante Umlagerung

Ermöglicht die Verbuchung von geplanten Umlagerungen mit L-mobile auf Basis von Umlagerungsbuchblättern, die in MS Dynamics erstellt wurden. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul Geplante Umlagerung aufrufbar. Es besteht die Möglichkeit den Ziellagerplatz während der geplanten Umlagerung zu ändern. Die Freiplatzlagersuche ermöglicht die Anzeige von freien bzw. leeren Lagerplätzen auf einem mobilen Endgerät.

Modulschlüssel: WH3300

SW000288 - Modul Bestandskorrektur

Die Bestandskorrektur ermöglicht durch eine nicht vorgangsbezogene Zu- oder Abgangsbuchung auf Basis von Artikelbuchblättern eine Korrektur des Bestandssatzes auszuführen. Die Bestandskorrektur kann jeweils über Artikel-, Chargen- und Seriennummern oder einem Lagerort/Lagerplatz aufgerufen werden. Bei Aufruf über den Artikel werden entsprechende Bestandssätze lagerort-/lagerplatzübergreifend angezeigt. Bei Aufruf über Lagerort/Lagerplatz werden entsprechende Bestandssätze artikelübergreifend angezeigt. Die Bestandskorrektur bietet weitere Filtermöglichkeiten innerhalb der entsprechenden Auswahl (Artikel-, Chargen- und Seriennummern oder einem Lagerort/Lagerplatz) an. Vorhandene Chargen- und Serieninformationen können an den Bestandssätzen angezeigt werden. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul Bestandskorrektur aufrufbar. Nach Auswahl eines eindeutigen Bestandssatzes basierend auf den zur Verfügung stehenden Auswahlparametern kann nach Erfassung einer Menge eine Korrektur-, Entnahme- oder Zugangsbuchung ausgelöst werden. Wahlweise kann eine Buchungsnotiz für die getätigte Buchung hinterlegt werden.

Modulschlüssel: WH3002

SW000556 - Modul Mobiles Sperren (Mobile stock control)

Ermöglicht das Sperren von Artikeln, Chargen und Lagerorten/Lagerplätzen. Eine Kombination aus diesen Angaben ist ebenfalls möglich, z. B. Sperrung eines bestimmten Artikels auf einem Lagerort. Für die Sperrung können folgende Gründe angegeben werden: QS, Reserviert, Abgelaufen, Montage. Ein Sperrgrund ist zwingend anzugeben.

Modulschlüssel: WH3101

SW000282 - Modul Entnahme Produktion

Ermöglicht die Entnahmembuchung (Verbrauchsmeldung) von Ware für die Produktion mit Bezug auf in MS Dynamics freigegebene Fertigungs- oder Montageaufträgen aus dem Lager. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul Entnahme Produktion aufrufbar. Das Funktionsmodul Kommissionierung arbeitet mit der Funktion Wartende Buchung. Hierbei werden alle Buchungen in der L-mobile Transaktionstabelle erfasst und im Anschluss in den Ursprungsbeleg von MS Dynamics zurückgeschrieben. Es besteht die Möglichkeit, die wartenden Buchungen nochmals zu bearbeiten. Über die Funktion Stapel können alle wartenden Buchungen eines Belegs eingesehen und bearbeitet werden. Es besteht die Möglichkeit mit Bezug auf die Entnahmembuchung eine Voll- oder Teilabgangsbuchung vorzunehmen. Bei der Entnahmembuchung ist der Quelllagerplatz anzugeben.

Modulschlüssel: WH4000

SW000304 - Modul Ungeplante Entnahme Produktion

Mittels der Ungeplanten Entnahme (Verbrauchsmeldung) besteht die Möglichkeit, ungeplante Entnahmembuchungen auf einen Produktionsauftrag auszuführen, wobei der Einstieg über die Produktionsauftragsnummer erfolgt. Bei der Entnahmembuchung kann der Bestandssatz identifiziert werden durch Eingabe/Auswahl von Artikel-, Chargen-, Seriennummer oder Lagerplatz.

Modulschlüssel: WH4005

SW000559 - Modul Storno Produktion

Mittels Storno Produktion besteht die Möglichkeit nicht benötigtes oder falsch entnommenes Material von einem Fertigungs- oder Montageauftrag zu entfernen. Es besteht die Möglichkeit mit Bezug auf die Entnahmembuchung eine Vollabgangsbuchung vorzunehmen. Bei der Entnahmembuchung ist der Quelllagerplatz anzugeben.

Modulschlüssel: WH4006

SW000283 - Modul Zugang Produktion

Ermöglicht die Zugangsbuchung (Ist-Meldung) produzierter Ware mit Bezug auf in MS Dynamics freigegebenen Produktions- oder Ist-Meldungsbuchblättern in das Lager. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul Zugang Produktion aufrufbar. Wartende Buchung in der L-mobile Transaktionstabelle wurden erfasst, es wurde jedoch noch nicht in Ursprungsbeleg zurückgeschrieben. Es besteht die Möglichkeit mit Bezug auf die Fertigungsauftragsmenge eine Voll- oder Teilzugangsbuchung vorzunehmen. Bei der Zugangsbuchung ist der Ziellagerplatz anzugeben. Die Freiplatzlagersuche ermöglicht die Anzeige von freien bzw. leeren Lagerplätzen auf einem mobilen Endgerät. Somit erhält der Lagerist alle wichtigen Informationen an Ort und Stelle ohne seine aktuelle Tätigkeit dabei unterbrechen zu müssen.

Modulschlüssel: WH4001

SW000560 - Modul Kommissionierung

Ermöglicht die Registrierung der Kommissionierung mit L-mobile auf Basis von freigegebenen Kommissionierungen und/oder Lagerkommissionierungen. Es bestehen verschiedene Filtermöglichkeiten z. B. Datum von, Datum bis, Beleg, Lieferadresse. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul Kommissionierung aufrufbar. Es muss ein Quelllagerplatz sowie bei Notwendigkeit eine Chargen- oder Seriennummer angegeben und eine Menge eingegeben werden.

Modulschlüssel: WH3202

SW000568 - Modul Nachschub (1-stufig / 2-stufig / anfordern)

Nachschub 1-stufig

Ermöglicht den Nachschub von Material mittels Umlagerung von Bestandssätzen von einem Quelllagerplatz (Vorrats-Lagerplatz) auf den gewünschten Ziellagerplatz (Verbrauchs- bzw. Kommissionier-Lagerplatz). Bei 1-stufigem Nachschub erfolgt die Eingabe des gewünschten Verbrauchs- bzw. Kommissionierlagerplatzes. Dabei können Lagerplätze für den Nachschub mittels der Information Unterschreitung des Mindest- bzw. Maximallagerbestands nach Bedarf identifiziert und ausgewählt werden. Die Umlagerungsmengen auf den Ziellagerplatz werden eingegeben. Hierbei ist das Überschreiten der Bestandsmenge unzulässig. Die Umlagerung auf den Ziellagerplatz erfolgt unmittelbar nach der Buchung.

Nachschub 2-stufig

Beim 2-stufigem Nachschub wird die umzulagernde Ware vor der Verbuchung auf den Ziellagerplatz auf einen Transferlagerplatz gebucht. Nach der Verbringung des Nachschubs an den Ziellagerplatz werden die Bestandssätze durch die Funktion Abladen und die Auswahl des Ziellagerplatzes umgelagert.

Nachschub anfordern

Es besteht die Möglichkeit einen Nachschub eines Bestandssatzes anzufordern, ohne einen in MS Dynamics angelegten Nachschublagerplatz anzulegen. Die Anforderung von Nachschub ist artikelbezogen. Das Modul gibt eine Übersicht, für welche Artikel Nachschub angefordert wurde. Nach der Eingabe einer Bedarfsmenge wird ein Nachschub generiert, jedoch findet noch keine Buchung des generierten Nachschubs statt. Alle generierten Nachschübe werden gleichzeitig mit einer abschließenden Buchung verarbeitet.

Modulschlüssel: WH3010, WH3011, WH3100

SW000557 - Modul Warenausgang / VA-Kommi

Warenausgang

Ermöglicht die Verbuchung des Warenausgangs mit L-mobile auf Basis von freigegebenen Warenausgangsbelegen. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul Warenausgang/VA-Kommi aufrufbar. Die Warenausgangsbelegzeilen werden nach Lagerplätzen sortiert angezeigt. Das Funktionsmodul Kommissionierung arbeitet mit der Funktion Wartende Buchung. Hierbei werden alle Buchungen in der L-mobile Transaktionstabelle erfasst und erst im Anschluss in den Ursprungsbeleg von MS Dynamics zurückgeschrieben. Es besteht die Möglichkeit die wartenden Buchungen nochmals zu bearbeiten. Über die Funktion Stapel können alle wartenden Buchungen des Belegs eingesehen und bearbeitet werden. Bei der Verbuchung ist der Quellaugerplatz sowie bei Notwendigkeit eine Chargen- oder Seriennummer und eine Menge anzugeben. Mit Abschluss der Buchung wird ein Warenausgang gebucht.

VA-Kommi

Ermöglicht die Verbuchung des Warenausgangs mit L-mobile auf Basis von freigegebenen Verkaufsaufträgen. Das Funktionsmodul Bestandsinformation ist aus dem Funktionsmodul Warenausgang/VA-Kommi aufrufbar. Die Verkaufsauftragszeilen werden nach Lagerplätzen sortiert angezeigt. Das Funktionsmodul Kommissionierung arbeitet mit der Funktion Wartende Buchung. Hierbei werden alle Buchungen in der L-mobile Transaktionstabelle erfasst und erst im Anschluss in den Ursprungsbeleg von MS Dynamics zurückgeschrieben. Es besteht die Möglichkeit die wartenden Buchungen nochmals zu bearbeiten. Über die Funktion Stapel können alle wartenden Buchungen des Belegs eingesehen und bearbeitet werden. Bei der Verbuchung

ist der Quellagerplatz und eine Menge anzugeben. Mit Abschluss der Buchung wird ein Warenausgang gebucht.

Modulschlüssel: WH5000, WH5210

SW000307 - Modul Splitten

Ermöglicht die Buchung eines einzulagernden Artikels in mehrere Bestandsätze zu unterteilen. Die Funktion kann in den Funktionsmodulen Wareneingang und Zugang Produktion genutzt werden. Die Unterteilung erfolgt mittels einer Split-Funktion, welche die Buchung der einzelnen Bestandssätze über die Eingabe der Teilmenge und der Anzahl vorbereitet. Dabei stehen zur Schnellerfassung unterschiedliche Modi zur Verfügung, über welche die Erfassung mehrerer Bestandssätze in einer Wareneingangsbuchung bzw. Produktionsrückmeldung möglich ist. Eine Schnellerfassung unterschiedlicher Teilmengen, Chargen oder Mindesthaltbarkeitsdaten für dieselbe Auftragsposition kann durchgeführt werden. So wird beim manuellen Hinzufügen von Teilmengen jede Verpackungseinheit sowie die dazugehörige Charge einzeln erfasst. Die Split-Funktion ermöglicht ferner die Generierung der Gesamtmenge pro Auftragsposition, vorausgesetzt die Anzahl sowie die Stückzahl pro Verpackungseinheit sind bekannt. Ebenso kann die Menge je Verpackungseinheit und/oder Charge kalkuliert werden. Hierbei erfolgt eine automatische Berechnung der Mengenverteilung auf die vorhandenen Verpackungseinheiten.

Modulschlüssel: WH7004

SW000562 - Modul Geplante Inventur

Das Modul geplante Inventur ermöglicht die Abarbeitung von Inventurbuchblättern oder Inventurerfassungen, welche in MS Dynamics erstellt und freigegeben wurden. Die gezählten Inventurmengen werden in der ausgewählten Inventurliste erfasst. Es besteht die Möglichkeit bei der Zählmengenerfassung bereits gezählte Inventurlistenpositionen ausblenden zu lassen. Bei der Erfassung von serien- oder chargenpflichtigen Artikel muss zwingend , eine Serien- oder Chargennummer einzugeben. Es besteht die Möglichkeit Inventurlistenpositionen hinzuzufügen, die nicht Bestandteil der in MS Dynamics freigegebenen Inventurliste sind. Zudem ist es möglich, die Zählmengenerfassung in beliebiger Reihenfolge, unabhängig von der Reihenfolge der Inventurliste, abzuarbeiten. Nach Abschluss der Inventurlistenerfassung für einen Lagerplatz werden die gezählten Mengen an MS Dynamics übergeben. Die Nachbearbeitung und der Differenzabgleich finden in MS Dynamics statt.

Modulschlüssel: WH6001, WH6003, WH6004

SW000561 - Modul Ad-hoc-Inventur

Die Ad-hoc-Inventur ermöglicht jederzeit die Ad-hoc-Inventuraufnahme von Beständen auf Lagerplätzen mit L-mobile auf Basis von Inventurbuchblättern, welche in MS Dynamics erstellt und vorbereitet wurden. Bei der Erfassung serien- oder chargenpflichtiger Artikel muss zwingend, eine Serien- oder Chargennummer einzugeben. Nach Abschluss der Inventurlistenerfassung für einen Lagerplatz werden die gezählten Mengen an MS Dynamics übergeben. Die Nachbearbeitung und der Differenzabgleich finden in MS Dynamics statt.

Modulschlüssel: WH6002

SW000657 - GS1-Barcode

Die Verarbeitung eines GS1 Barcodes in L-mobile ist über zwei Varianten möglich:

SCAN in ein dediziertes SCAN-Feld (empfohlen) Für den SCAN des GS1-Barcodes gibt es ein spezielles Scanfeld in L-mobile. Nach einem Scan werden die beinhalteten Informationen (z. B. Artikelnummer oder Charge) auf die jeweils korrekten Eingabefelder aufgeschlüsselt. Ist eine Information im Barcode enthalten, die nicht für die Verarbeitung im aktuellen Anwendungskontext relevant ist, so wird diese Information nicht verarbeitet.



SCAN in ein beliebiges Textfeld (NICHT empfohlen) Nach einem SCAN des GS1-Barcodes in ein beliebiges Textfeld von L-mobile werden die beinhalteten Informationen (z. B. Artikelnummer oder Charge) auf die jeweils korrekten Eingabefelder aufgeschlüsselt. Ist eine Information im Barcode enthalten, die nicht für die Verarbeitung im aktuellen Anwendungskontext relevant ist, so wird diese Information nicht verarbeitet.

Bei dieser Variante kann es unter Umständen zu Fehlinterpretationen von Scans bzw. Eingaben kommen. Der GS1-Barcode besteht aus unterschiedlichen Identifier (s. u.), diese werden nicht in das Eingabefeld übernommen, sondern geben nur eine Aussage darüber welcher Inhalt im Barcode verschlüsselt ist. Aus diesem Grund kann sich ein Identifier des GS1 Barcodes mit

einem tatsächlichen Wert überschneiden z. B. bei einer Menge von 3020 Stück. Die "30" gilt als Identifier für die Menge und wird nicht übernommen (s. u.).

Die beiden Varianten lassen sich in den Einstellungen von L-mobile aktivieren oder deaktivieren. Eine Mischung aus beiden Varianten ist ebenfalls möglich.

Der Barcode ist aufgebaut wie folgt: *Trennzeichen - Identifier - Inhalt* z. B.

[GS]011220000[GS]10CH112233[GS]3020

Das Trennzeichen ist standardmäßig ein **ASCII-Code 29** ([GS]), kann aber in den Einstellungen von L-mobile geändert werden. Für die bessere Erkennung von L-mobile, dass es sich bei der Eingabe um einen GS1-Barcode handelt, wird empfohlen, dass der Barcode immer das Trennzeichen enthält. Barcodes ohne Trennzeichen sind möglich, können aber ggf. zu Fehlinterpretationen führen. Folgende Identifier und die dazugehörigen Inhalte eines Barcodes werden im Standard von L-mobile unterstützt:

- 01 EAN / Artikelnummer (Verpackung) von Lieferanten (wie Artikelnummer), *max. 14 Zeichen*
- 02 EAN / Artikelnummer (Einzelartikel) von Lieferanten (wie Artikelnummer), *max. 14 Zeichen*
- 10 Charge, *max. 20 Zeichen*
- 15 Mindesthaltbarkeitsdatum, *max. 6 Zeichen*
- 17 Verfallsdatum, *max. 6 Zeichen*
- 21 Seriennummer, *max. 20 Zeichen*
- 30 Menge, *max. 8 Zeichen*
- 37 Anzahl enthaltener Einheiten (wie Menge) *max. 8 Zeichen*
- 241 Kunden-Artikelnummer (wie Artikelnummer), *max. 30 Zeichen*
- 412 Lieferantenummer, *max. 13 Zeichen*
- 91 - 99 Intern (Muss projektspezifisch angepasst werden)

Die Klammern werden nicht mit in den Barcode einbezogen. Die Klammern dienen nur zur Lesbarkeit der Klarschriftzeile. Der Code selbst darf diese Klammern nicht enthalten.

Modulschlüssel: WH7006

SW000658 - VDA-Barcode

Nach dem SCAN eines VDA-Barcodes in ein beliebiges Textfeld von L-mobile werden die beinhalteten Informationen (z. B. Artikelnummer oder Charge) auf die jeweils korrekten Eingabefelder aufgeschlüsselt. Ist eine Information im Barcode enthalten, aber nicht als Eingabe auf der Oberfläche, so wird diese Information nicht verarbeitet. Folgende Identifier und die dazugehörigen Inhalte eines Barcodes werden im Standard von L-mobile unterstützt:

- N Lieferscheinnummer
- P Artikelnummer
- Q Menge
- 30S Artikelnummer von Lieferanten (wie Artikelnummer)
- V Lieferantenummer
- 2P Änderungsstand Konstruktion
- S Seriennummer
- H Chargennummer

Die Klammern werden nicht mit in den Barcode einbezogen. Die Klammern dienen nur zur Lesbarkeit der Klarschriftzeile. Der Code selbst darf diese Klammern nicht enthalten.

Modulschlüssel: WH7007

SW000659 - Modul Bestandsführung unfertiger Erzeugnisse (UE-Buchen)

Mit dem Modul UE-Bestände können unfertige Erzeugnisse (UE) in der Produktion besser verwaltet und für den nächsten Arbeitsschritt leichter aufgefunden werden. Unfertige Erzeugnisse (Halbfabrikat, Halbfertigprodukt, Halbfertigerzeugnisse) sind keine eigenen lagerfähigen Artikel, sondern Bearbeitungszustände eines Artikels innerhalb eines Fertigungsauftrags bzw. Produktionsauftrags. L-mobile stellt eine einfache Scanner-Anwendung für die Produktion zur Verfügung, die keine Anlage von fiktiven Artikeln notwendig macht.

Voraussetzung sind Arbeitsgänge (Aktivitäten) im Produktionsauftrag des MSDynamics. Die Bestandsführung findet in L-mobile eigenen Tabellen statt.

UE-Einlagerung

Mit UE-Einlagerung können Sie Bestände auf Basis von Arbeitsgängen / Aktivitäten einlagern, umlagern und auslagern.

UE-Bestände

Mit UE-Bestände haben Sie eine Bestandsübersicht über Ihre unfertigen Erzeugnisse (Halbfabrikat, Halbfertigprodukt, Halbfertigerzeugnisse) die zuvor mit der UE-Einlagerung gebucht wurden. Über die Verzweigung in die Buchen-Maske können Sie diese Bestände

umlagern und auslagern.

Modulschlüssel: WH4500

SW000714 - Modul Permanente Inventur

Mit dem Zusatzmodul Permanente Inventur kann eine unterjährige Lagerplatz-Inventur in die Einlagerungs-, Umlagerungs- und Auslagerungsprozesse integriert werden. Damit können im Idealfall alle Lagerplätze ohne separate Stichtagsinventur unterjährig gezählt werden und eine Stichtagsinventur kann im besten Fall ganz entfallen. Die permanente oder „spontane“ Inventur kann in den Modulen Umlagerung, Bestandskorrektur, Entnahme Produktion, Zugang Produktion und Kommissionierung aktiviert werden. Hierbei lässt sich jeweils einstellen, ob automatisch bei Erreichen einer unteren Bestandsgrenze der Inventur-Button angeboten wird, oder ob immer der Inventur-Button erscheint, falls der Lagerplatz im aktuellen Geschäftsjahr noch nicht gezählt wurde. Generell kann die spontane Inventur nur für Lagerplätze angestoßen werden, die entweder leer sind oder maximal einen Teilbestand beinhalten (keine Mischbelegung zulässig).

Modulschlüssel: WH6010

SW000715 - Modul Lagerleitstand

Über den Lagerleitstand ist es möglich, Auslagerungslisten für Produktion und Versand einzelnen oder mehreren Lagermitarbeitern zuzuweisen. Die Zuweisung kann auch positionsbezogen erfolgen. Darüber hinaus können Sie jeden Auftrag mit einer Priorität versehen. Die Lagermitarbeiter erhalten ihre zugewiesenen Aufträge in ihrem Arbeitsvorrat zum Abarbeiten. Weiterhin ist einstellbar, ob jeder Lagermitarbeiter auch auf einen allgemeinen Auftragspool zugreifen kann oder ob jeder Auftrag manuell zugewiesen werden muss. Außerdem besteht die Möglichkeit einer Verfügbarkeitsprüfung des Lagerbestands in Zusammenhang mit den vorliegenden Aufträgen für mögliche Reservierungen.

Modulschlüssel: WH8000

SW000791 – Dokumenten-Anzeige

Dies ist eine einfache Art der Dokumentenverwaltung, hierbei kann ein Pfad für die Dokumente, Bilder definiert werden. Der Dateiname des Bildes muss mit den Eigenschaften übereinstimmen. z. B. Artikel SW00000 mit SW00000.jpg, eine Teil-Übereinstimmung ist ebenfalls möglich, sofern aktiviert z. B. SW000* mit SW00000.jpg

Sie können eine Vielzahl von Eigenschaften mit einem Bild (JPG, PNG etc.) oder Dokument (PDF) verknüpfen, z. B.

- Artikel
- Arbeitsgang / Aktivität
- Fertigungsauftrag
- Bestellung
- etc.

Zusätzlich steht in der Administration die Dokumentenanzeige zur Verfügung. Über „Suche und Anzeigen“ können Sie prüfen, ob die Dokumente korrekt mit den Eigenschaften verknüpft wurden. Diese Anwendung arbeitet mit allen in L-mobile verfügbaren Dokumentdiensten zusammen, nicht nur mit der Dokumentenanzeige über das Datensystem.

Modulschlüssel: WH8100

SW000792 – Device Broker

Der Device Broker stellt die Verbindung zu unterschiedlichen Hardwarekomponenten bereit, zum Beispiel zu

- Pick by Light
- E-Labels
- Waagen mit Netzwerkanbindung
- RFID-Gate
- RFID-Reader

Der Device Broker selbst hat bis auf die Einstellungen und zum Starten und Stoppen keine Oberfläche. Dieser läuft als Hintergrunddienst in L-mobile Industry.

Modulschlüssel: WH9000

SW000793 – Unterstützung Bartender / Bartender Print Service

Anbindung von Bartender als „Print Service“. Die in Bartender designten und zur Verfügung gestellten Reports können per L-mobile gedruckt werden. Voraussetzung hierfür ist Bartender in eine der folgenden Versionen

- Automation Edition
- Enterprise Edition

Modulschlüssel: WH7011

SW000794 – Unterstützung Easy Label / Easy Label Print Service

Anbindung von Easy Label als „Print Service“. Die in Easy Label designten und zur Verfügung gestellten Reports können per L-mobile gedruckt werden. Voraussetzung hierfür ist Easy Label in eine der folgenden Versionen

- Platinum FULL
- Multi-User
- Terminal-Server

Modulschlüssel: WH7012

SW000795 – Unterstützung ROPE / Rope Print Service

Rope - **R**obust **O**bject **P**rint **E**ngine von L-mobile ist eine XML basierte Print- Engine. Über das XML und dem Rope Viewer lassen sich unterschiedlichste Belege und Etiketten gestalten. Rope benötigt keine Dritt- oder Fremdsoftware wie z. B. Bartender oder Crystal Reports. Durch das XML-Format wird vergleichsweise nur ein geringer Overhead erzeugt.

Modulschlüssel: WH7013

SW000796 – Waagen und Mengen-Komponente

Mit der Integration der Waagen-Komponente stehen die Wiegeergebnisse der angeschlossenen

Waagen zur weiteren Verarbeitung innerhalb der L-mobile Industry zur Verfügung. Über ein Referenzgewicht und dem aktuellen Wiegeergebnis wird automatisiert die Gesamtmenge errechnet und in das Mengenfeld von L-mobile eingetragen. Das Referenzgewicht wird aus dem Artikelstamm des ERP-Systems gelesen, sofern dort gepflegt. Sollte kein Gewicht gepflegt sein, kann dieses über die Waagen-Komponente ermittelt werden. Eine feste Zuordnung einer Waage zu einem Client ist über die IP-Adresse oder den Hostnamen möglich. Diese Funktionalität erfordert die Lizenzierung des Device Brokers

Modulschlüssel: WH7008

SW000690 - Plug-In Behältermanagement / Container

Das Funktionsmodul ermöglicht die Bestandsführung von Artikeln mit oder ohne Artikelverfolgung auf Behälterebene, sowohl in der mobilen Anwendung, als auch innerhalb von MS Dynamics. Die Behälter/Ladungsträger werden über ein Plug-In von L-mobile zur Verfügung gestellt und sind dadurch in folgenden Modulen verfügbar:

- Bestandsinfo
- Wareneingang, WE-Bestellung
- Einlagerung
- Umlagerung
- Kommissionierung
- Warenausgang, VA-Kommi
- Zugang Produktion
- Entnahme Produktion
- Bestandskorrektur

In einem Behälter/Ladungsträger lassen sich ein oder mehrere Artikel aufnehmen.

Ebenfalls wird über dieses Plug-In das Zusatzmodul „Umlagerung Ladungsträger“ bereitgestellt, wodurch sich komplette Ladungsträger und dessen Inhalte umlagern lassen.

Das Plug-In hat Änderungen an vorhandenen Standard Navision-Objekten und neuen Navision-Objekten zu Folge. Diese Änderungen sind den Systemanforderungen von L-mobile zu entnehmen.

Modulschlüssel: Plug-In

SW000766 - Starterpaket BDE

Das Starterpaket beinhaltet folgende Funktionen:

Benutzer und Mandanten:

- 1 Site
- 5 Single-Site-User

Production- Einstellungen:

- Personeneinstellungen
- Arbeitsplatzereinstellungen
- Cockpit-Einstellungen

Funktionsmodule:

- Betriebsdatenerfassung
- Gruppenarbeit
- Mehrmaschinenbedienung
- Sammelarbeitsgänge bilden
- Geisterschicht
- Production-Cockpit
- Laufende Arbeitsgänge
- PZE Erfassung (Kommt / Geht)

Schnittstelle:

- Erweiterte Schnittstelle für BDE zu MS Dynamics

Personeneinstellungen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden in Form von Personen in der Software behandelt. Die Mitarbeiterliste wird über die Schnittstelle aus dem ERP extrahiert. Die Einstellungen der Personen beziehen sich auf die Art und Weise wie die Personen Meldungen in L-mobile absetzen können. Hier werden keine Eigenschaften der Personen (z. B. zur Eignung oder zu besonderen Fertigkeiten) verwaltet und eingestellt. Es besteht die Möglichkeit unterschiedliche Berechtigungsstufen einzurichten.

Arbeitsplatzeinstellungen

In dieser Funktion lassen sich individuelle Einstellungen für jeden Arbeitsplatz vornehmen. Die Liste der Arbeitsplätze wird über die Schnittstelle aus dem ERP extrahiert. Die Einstellungen beeinflussen die möglichen Meldeoptionen bei der Betriebsdatenerfassung. Bei einem Arbeitsplatz handelt es sich hier um einen Ort, an dem ein Mensch Arbeitsschritte der Produktion ausführt. Dies kann direkt an einer Produktionsmaschine stattfinden oder getrennt davon an

einem Handarbeitsplatz.

Cockpit-Einstellungen

In dieser Funktion können Einstellungen zur Darstellung des Cockpits vorgenommen werden. Es können beliebig viele Konfigurationen erstellt werden, in denen jeweils festgelegt wird, welche Arbeitsplätze über welches Endgerät angezeigt werden sollen. So ist es möglich, an unterschiedlichen Endgeräten, die jeweils relevanten Arbeitsplätze in einem Cockpit anzeigen zu lassen.

Betriebsdatenerfassung

Die Betriebsdatenerfassung ist die Erfassung der Stückzahlen und Laufzeiten der Arbeitsgänge eines Fertigungsauftrags. Dabei werden die Zeiten zwischen dem Starten des Arbeitsgangs und der Ende-Meldung erfasst. Es erfolgt eine Aufteilung auf die unterschiedlichen Zustände des Arbeitsgangs. Folgende Zustände sind möglich:

Arbeitsgang: - läuft - ist unterbrochen - ist im Zustand rüsten - ist im Zustand Störung - ist im Zustand beendet.

Alle dem Arbeitsplatz gemäß der Fertigungsaufträge aus dem ERP zugeordneten Arbeitsgänge werden aufgelistet und können direkt ausgewählt und zurückgemeldet werden.

Gruppenarbeit

Dieses Modul befindet sich innerhalb des Moduls Betriebsdatenerfassung und ist nicht direkt über das Hauptmenü auswählbar. Es kann definiert werden, ob an einem Arbeitsplatz Gruppenarbeit erlaubt ist. Bei erlaubter Gruppenarbeit ist es möglich, dass sich mehrere Personen zu einem Arbeitsgang anmelden und diesen gleichzeitig bearbeiten. Dabei wird die Arbeitszeit jeder Person, die an dem Arbeitsgang beteiligt ist, erfasst. Die Gesamtdauer des Arbeitsgangs ergibt sich nicht aus der Summe der einzelnen Dauer je Person. Für die Gesamtdauer wird die Zeit aufsummiert an der mindestens eine Person den Arbeitsgang gestartet hat. Die Dauer, die auf die Maschine (den Arbeitsplatz) bzw. auf die einzelnen Personen anteilig entfallen, werden separat gespeichert.

Mehrmaschinenbedienung

Dieses Modul befindet sich innerhalb des Moduls Betriebsdatenerfassung und ist nicht direkt über das Hauptmenü auswählbar. Durch die Mehrmaschinenbedienung ist es möglich, dass eine Person gleichzeitig an unterschiedlichen Arbeitsplätzen oder Maschinen bei verschiedenen Aufträgen angemeldet ist. Eine Person kann auch an mehreren Fertigungsaufträgen an ein und

demselben Arbeitsplatz tätig sein. Die Dauer, die auf die Maschine (den Arbeitsplatz), auf die einzelnen Personen und die Fertigungsaufträge anteilig entfallen, werden separat gespeichert.

Sammelarbeitsgänge bilden

Bei einem Sammelarbeitsgang werden mehrere Arbeitsgänge an einem Arbeitsplatz zu einem (Sammel)-Arbeitsgang zusammengefasst. Alle dem Sammelarbeitsgang zugeordneten Arbeitsgänge können im Anschluss gleichzeitig rückgemeldet werden. Die erzeugten Mengen werden ebenso wie die anteiligen Arbeitszeiten auf die einzelnen Fertigungsaufträge verteilt und einzeln gespeichert.

Geisterschicht

Mit dem Modul mannlose Fertigung ist es möglich, dass eine Person einen Arbeitsgang startet und nach einer Anlaufzeit der Maschine den Personalbezug von dem Auftrag wieder löst, ohne den Auftrag zu unterbrechen oder zu beenden. Nach der Meldung *Geisterschicht* läuft der Arbeitsgang ohne die Personalzuordnung weiter. Zum Unterbrechen des Auftrages muss der Personalbezug nicht wiederhergestellt werden. Der Arbeitsgang kann jedoch nur mit Personalbezug beendet werden.

Production Cockpit

Das Cockpit bietet die Möglichkeit alle oder eine bestimmte Auswahl an Arbeitsplätzen in einer übersichtlichen Anzeige an einer oder mehreren zentralen Stellen darzustellen. Somit ergibt sich ein Überblick der aktuellen Situation in der Produktion, die durch die getätigten BDE-Meldungen ersichtlich wird.

Laufende Arbeitsgänge

In diesem Modul werden alle laufenden Arbeitsgänge angezeigt die einer Person zugeordnet sind. Dazu zählen Arbeitsgänge, die sich in den Zuständen *läuft*, *rüsten* oder *Störung* befinden. Erfolgt in der Kommt-/Geht-Meldung ein Statuswechsel einer Person von anwesend auf abwesend, ist das nur möglich, wenn die Person keinem laufenden Arbeitsgang zugeordnet ist. Das Modul Laufende Arbeitsgänge bietet die Möglichkeit, all diese laufenden Arbeitsgänge anzuzeigen und die Person davon zu lösen. Somit kann das Lösen zentral vorgenommen werden und muss nicht an jedem Arbeitsplatz separat geschehen.

Modulschlüssel: PR1000, PR2000, PR2010, PR2500, PR3100, PR7000, PR7020

SW000661 - Production User Single Site

Ermöglicht den sitebezogenen Zugriff auf die Systembasis und die im production-Bereich lizenzierten Funktionsmodule.

SW000662 - Production User Multisite

Ermöglicht den siteübergreifenden Zugriff auf die Systembasis und die im production-Bereich lizenzierten Funktionsmodule. Um eine Multisitefähigkeit der mobilen Clients zu erreichen, müssen alle mobilen Clients multisitefähig lizenziert werden oder zuvor erworbene sitebezogene Clientlizenzen upgradet werden. Ein Mischbetrieb innerhalb einer L-mobile Systeminstallation ist nicht zulässig.

SW000663 - Production User Multisite Upgrade

Ermöglicht den siteübergreifenden Zugriff auf die Systembasis und die im production-Bereich lizenzierten Funktionsmodule für die zuvor sitebezogen lizenzierten mobilen Clients.